

Kandidaten für den Herforder Preis nominiert

Auszeichnung der ostwestfälischen Brauerei würdigt vorbildliche und innovative Gastronomen

■ AHGZ, 7.1.06 / red

HERFORD „Der eigentliche Gewinner ist der Gast“, resümiert DEHOGA-Präsident Ernst Fischer. Sechs Kandidatinnen und Kandidaten wählte die Jury für den Herforder Preis aus, der am 14. Februar 2006 in Bielefeld vergeben wird. Aus insgesamt 34 Bewerbern nominierte die Jury die möglichen Preisträger: Anke Helmrich



Helmrich



Schwan

(Holstein Brasserie, Münster), Kerstin Schwan (Olives, Düsseldorf), Martina Vogl (Das Voglhaus, Konstanz), Edwin Glenz (Genusswerkstatt Restaurant, Tamm), Guido Kellermann (Nektar, München) und Ulrich Lüke (Kiesinger, Emsdetten).

Alle Kandidaten zeichnen sich aus durch profilierte Konzepte, erleb-



Vogl



Glenz

Brauerei, den Wandel des Gastwirts zum Manager für Gastlichkeit. Seit 1994 schreibt die Herforder-Brauerei in Zusammenarbeit mit dem DEHOGA den Preis aus, der dazu beitragen soll, vorbildliche und innovative Unternehmerinnen und Unternehmer stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Entsprechend publikumswirksam auch die Besetzung der Jury:

nisorientierte Angebote und niveauvolle Unterhaltung. „Der erfolgreiche Gastronom bindet seine Gäste durch eine gelungene Mischung aus Genussenerlebnis, Lifestyle und interessanter Atmosphäre – das alles in einem ausgewogenen Preis-Leistungs-Verhältnis“, charakterisiert Udo Tydecks, Geschäftsführer bei der Herforder-

Achim Becker (*Der Feinschmecker*), Wolfgang Burkart (Sachon Verlag), Ernst Fischer (DEHOGA-Präsident), Günther Guder (Geschäftsführender Vorstand Bundesverband des Deutschen Getränkefachgroßhandels), Marcellino Hudalla (*Marcellino's*), Ulrich Jungk (AHGZ), Ralf Lang (*Gastrotel*), Roswitha Schneider (*Essen & Trinken*), Barbara Schröter (*Welt Bier Report*) und – als Vertreter der Herforder-Brauerei – Udo Tydecks.

Wie in den Vorjahren ergänzten die beiden Preisträger des vergangenen Jahres die Jury: Barbara Niemann (Landhaus Siebe, Hattingen und Pacific Mongolian Barbeques in Düren, Bochum und Wuppertal) sowie Herbert Beltle (Aigner und Altes Zollhaus, Berlin).



Kellermann



Lüke Fotos: Archiv